

WIRTSCHAFT

*
*
* * * * *

*(27)

Weitere Einzelheiten über den siebten Fünfjahresplan

China arbeitet gegenwärtig seinen siebten Fünfjahresplan (1986-1990) aus, der auch die Steigerung des Anteils der Viehhaltung an der Landwirtschaft und die Aufwertung der bestehenden Industriebetriebe vorsehen wird. Der stellvertretende Minister der Zentralen Plankommission, Fang Weizhong, erklärte auf dem 4. Symposium für Betriebsleiter, das am 15.10. in Beijing eröffnet wurde: "Für die Förderung der Produktion von Fleisch und Milchprodukten zur Verbesserung der Ernährung des Volkes muß mehr Getreide als Viehfutter verwendet werden."

Nach dem neuen Plan werde China ein anhaltendes Wirtschaftswachstum verzeichnen, während gleichzeitig der Lebensstandard weiter ansteigen werde, sagte der stellvertretende Minister. Er sagte auch voraus, daß das jährliche Wachstum des Bruttoproduktionswertes von Industrie und Landwirtschaft während des sechsten Fünfjahresplanes zwischen 7 und 8% liegen werde. Bei den wichtigsten Industrie- und Agrarprodukten würden die Planziffern übererfüllt.

Während des Zeitraums 1986 bis 1990 werde der Bau von Energieanlagen und Transportsystemen beschleunigt, erklärte Fang. Stromreaktoren mit einer Kapazität von 5 bis 6 Mio.KW werden Jahr für Jahr quer durch China installiert, um 1990 würden mehr als 100 Mio.KW erzeugt werden können. Die Kohleproduktion werde jährlich zwischen 30 und 40 Mio.t gesteigert, um bis zum Jahr 1990 900 Mio.t zu erreichen. Die Erdölproduktion werde von 100 Mio.t im Jahre 1983 auf 150 Mio.t im Jahre 1990 steigen.

In diesem Zeitraum werde ein koordinierter Plan hinsichtlich der Transportentwicklung verwirklicht, der Straßen, Eisenbahnverbindungen, Binnenwasserwege und Seeschiffahrtsrouten umfaßt. Die Produktion von Eisen und Stahl, Buntmetallen und Chemikalien werde intensiviert, um den Mangel an Rohstoffen zu mindern. Gefördert werde die Produktion von Nahrungsmitteln, elektrischen Haushaltsgeräten, Motorfahrzeugen, Motorrädern und Baustoffen, um diese Industriezweige zu Eckpfeilern der chinesischen Wirtschaft zu machen. Schlüsselprojekte - große Wasserkraftwerke, Kernkraftwerke, Tagebau, Eisenbahnverbindungen und Häfen - würden ebenfalls entstehen.

Die Stadtgebiete würden sich auf die Entwicklung des Dienstleistungsbereichs konzentrieren. Weitere wissenschaftliche Forschungszentren, Informationszentren und technologische Entwicklungsgesellschaften würden errichtet. China werde die Investitionen in Hochschulen und Universitäten erhöhen, um mehr Spezialisten auszubilden. (XNA, 16.10.1984) -lou-

*(28)

Bericht über die Examen für Unternehmenskader und -direktoren

Am 27. September 1984 versandte das allgemeine Amt des Staatsrates den Bericht über die einheitlichen Staatsexamen der ersten Gruppe von Unternehmenskadern und Betriebsdirektoren und forderte alle Regionen und Abteilungen auf, sich an die verschiedenen Vorschläge dieses Berichtes zu halten. Der Bericht war vom Komitee für die Leitung der Examen für die Wirtschaftsverwaltungskader der zentralen Wirtschaftskommission erarbeitet worden.

Der Bericht enthält vier wichtige Punkte: (1) Unternehmenskader und Fabrikdirektoren sollten ermutigt werden, zu studieren und an den Examen teilzunehmen. Diejenigen, die an den Examen teilnehmen sollten, doch dies sogar nach Ermahnung nicht tun, sollen entlassen werden, außer jenen, denen die Genehmigung gegeben worden ist, nicht teilzunehmen. Diejenigen, die zwei Tests bestehen und deren Arbeitsergebnisse gut sind, können in Führungsrollen verbleiben, obwohl sie keine Kollegausbildung haben.

(2) Um die Erziehungsstruktur der Führungskräfte zu verbessern und die Kader der dritten Ebene auszubilden, wird für die jungen Reservekader ein System der Anstellung durch Examen eingeführt. Nur diejenigen, die die staatlichen Examen bestehen, können Kandidaten für die Führungsgruppen werden. Die Examen für die Reservekader werden im Jahre 1986 beginnen.

(3) In Übereinstimmung mit dem Prinzip "die Verwaltung vereinfachen und die Verantwortung delegieren" und beginnend mit dem dritten einheitlichen Examen werden alle Examenspapiere in einheitlicher Weise vorbereitet, doch die Examen selbst werden auf verschiedenen Ebenen durchgeführt. Das bedeutet, daß die Examen in einheitlicher Weise für die Verwaltungskader und Direktoren von über 3.000 großen und mittelgroßen Betrieben durchgeführt werden. Die Examen für andere Wirtschaftsverwaltungskader und Direktoren (vor allem von mittleren und kleinen Betrieben) werden ebenfalls in

einheitlicher Weise durchgeführt, doch die Examen werden von den verschiedenen Provinzen abgenommen werden.

(4) Ab sofort sollten alle Regionen und Abteilungen die notwendigen Investitionen für jene Institute der Wirtschaftsverwaltung erhöhen, die verantwortlich für die Vorbereitung der Wirtschaftsverwaltungskader und Direktoren sind.

Die ersten einheitlichen Examen wurden zwischen dem 3. und 5. August 1984 durchgeführt. Insgesamt nahmen 9.019 Wirtschaftsverwaltungskader und Betriebsdirektoren aus mehreren Branchen teil. Die Ergebnisse des Examens zeigen, daß 94% der Kandidaten die Tests bestanden, 99,3% bestanden den ersten Teil des Examens über die grundlegenden Prinzipien und Politiken des sozialistischen Aufbaus Chinas seit der dritten Plenartagung des ersten Zentralkomitees. 94% der Kandidaten bestanden den Test über Grundlagenwissen der Wirtschaftsverwaltung. Insgesamt 207 Kandidaten erreichten 85 Punkte in beiden Tests, darunter waren 15, die ausgezeichnete Ergebnisse erzielten. (Xinhua, 11.10.1984, zitiert nach SWB, 18.10.1984) -lou-

*(29)

Über die chinesische Luftfahrt-industrie

Die zivile chinesische Luftfahrtgesellschaft CAAC wird ihre Regierungsfunktionen von den Geschäftsfunktionen trennen. Wie Shen Tu, der Direktor der CAAC mitteilte, wird seine Gesellschaft nur noch als Abteilung des Staatsrates fungieren, die die Oberaufsicht über die Zivilluftfahrt hat. Die sechs bestehenden Regionalbüros der Verwaltung in Beijing, Shanghai, Guangzhou, Chengdu, Xi'an und Shenyang werden im wesentlichen nur noch mit Luftkontrolle und Flugkoordination zu tun haben. Die Volksrepublik wird insgesamt fünf Luftlinien gründen, die getrennt internationale und inländische Dienste wahrnehmen werden. Hinzu kommen einige lokale Fluggesellschaften. In der ersten Hälfte des Jahres 1985 werden drei neue Fluggesellschaften gegründet: Air China, China Eastern Airways und China Southern Airways. Die in Beijing ansässige Air China wird internationale Flüge durchführen sowie die wichtigsten Inlandsdienste wahrnehmen. China Eastern Airways in Shanghai ist eine weitere neue internationale Fluglinie. In der ersten Phase wird diese Fluglinie wichtige Inlandslinien bedienen. Dies wird auch die Aufgabe der in Guangzhou ansässigen China Southern Airways sein.

Die China Southwestern Airways, deren Hauptquartier sich in Chengdu, Provinz Sichuan, befindet, wird hauptsächlich im Inland fliegen, aber auch benachbarte Länder anfliegen.

Lokale Fluggesellschaften wird es in den Grenzregionen geben, z.B. in Tibet, Xinjiang und in der Inneren Mongolei. (XNA, 3.11.84) -lou-

*(30)

Ausbau des Telefonnetzes

In den kommenden vier Jahren will die Volksrepublik China ihr Telefonnetz verdoppeln. Dafür sind nach Angaben von Postminister Yang Taifang Investitionen von umgerechnet 30 Mrd. US\$ vorgesehen. Die Zahl der Telefonanschlüsse soll nach Angaben des Ministers bis 1990 auf mehr als 10 Millionen verdoppelt und bis zum Jahre 2000 auf mehr als 33 Millionen gebracht werden. Dazu sei die Verlegung von 60.000 neuen Langstreckenkabeln nötig. Mit dem Ausbau des Telefonnetzes solle dieses auch modernisiert werden, so daß Direktwahl vom und ins Ausland möglich werde.

China habe japanische Hersteller vom Wettbewerb um die Lieferung digitaler Vermittlungsanlagen für 100.000 Telefonanschlüsse in Beijing ausgenommen, berichtete kürzlich die japanische Zeitung Nihon Keizai. Die Volksrepublik China habe lediglich drei europäische Unternehmen zum Einreichen von Geboten aufgefordert. Damit wolle China, so die Zeitung, offensichtlich eine zu starke Abhängigkeit von japanischen Lieferanten, die entsprechende Aufträge für die Modernisierung des Fernsprechnetzes in drei anderen chinesischen Städten erhalten dürften, vermeiden. (NfA, 29.10.84) -lou-

*(31)

Deutscher Ingenieur leitet Fabrik in Wuhan

Ein pensionierter Ingenieur aus der Bundesrepublik Deutschland ist zum Direktor einer Dieselmotorenfabrik in Wuhan ernannt worden. Dies ist das erste Mal, daß ein Ausländer von einem staatseigenen Unternehmen in der Volksrepublik für einen solchen Posten angeworben worden ist. Der 65 Jahre alte Ingenieur nahm am 1. November 1984 seinen Dienst auf. Wie der stellvertretende Vorsitzende der Wirtschaftskommission der Stadt Wuhan mitteilte, sei es die Politik der Stadt, pensionierte Spezialisten aus der Industrie in Wuhan einzustellen.

Die Dieselmotorenfabrik von Wuhan ist ein mittelgroßes Unternehmen mit fast 2.000 Arbeitern und

Angestellten. Sie produziert 20.000 Dieselmotoren pro Jahr. Der deutsche Ingenieur war vor zwei Monaten in Wuhan eingetroffen; er ist ein Spezialist für Verbrennungsmotoren.

Nach Aussagen eines Führungskaders der Fabrik sei der Ingenieur ein sehr hart arbeitender Mann, der seinen Beruf verstehe. Er habe die Zustimmung aller Arbeiter und Angestellten der Fabrik gewonnen. Der neue Direktor ist entschlossen, die Jahresproduktion innerhalb einer kurzen Zeit zu verdoppeln.

Im Frühjahr des Jahres 1983 hatte der Bürgermeister von Wuhan Duisburg besucht, die Partnerstadt von Wuhan. Damals wurde ein Abkommen geschlossen, wonach ca. 100 pensionierte Spezialisten aus der deutschen Industrie nach Wuhan kommen sollten. (China Daily, 3.11.84) -lou-

TAIWAN

*

*

* * * * *

*(32)

Konjunktur weiter in guter

Verfassung

Außenhandel:

Laut Meldung der Presseagentur der Central News Agency (12.10.84) sind die Exporte Taiwans in den ersten neun Monaten d.J. mit 22,9 Mrd. US\$ gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres um 25,4 % und die Importe mit rund 17 Mrd. US\$ um 14,3 % gestiegen. Besonders hohe Zuwachsraten wurden bei den Exporten von elektronischen Produkten (41,5 %), Plastikwaren (42,7 %) und Haushaltgeräten (48,3 %) verzeichnet. Mit einem Exportwert von 11,2 Mrd. US\$ und einem Importwert von 3,7 Mrd. US\$ erzielte Taiwan in der Handelsbilanz des genannten Zeitraums wieder einen beachtlichen Überschuß gegenüber den USA; dagegen mußte es gegenüber Japan mit einem Exportwert von 2,3 Mrd. US\$ und einem Importwert von 4,7 Mrd. US\$ wiederum ein großes Defizit hinnehmen.

Im Parlament hat Außenminister Chu nach der gleichen Meldung sich zufrieden über die Entwicklung des Handels Taiwans mit Osteuropa geäußert. In den ersten drei Quartalen d.J. wurde ein Volumen von 50 Mio. US\$ erreicht, das dem Gesamtbetrag von 1983 entsprach. Im Gegensatz zu dem allgemeinen Aufschwung des Außenhandels sind Exporte Taiwans in den Mittleren Osten in den vergangenen vier Jahresquartalen jedoch ständig zurückgegangen. Im letzten Jahr fie-

len sie um 3,3 % auf 1,49 Mrd. US\$ und im ersten Halbjahr d.J. sogar noch weiter um 11,4 % auf 694 Mio. US\$ (CP, 3.10.84).

Devisenreserven:

Allein in den ersten acht Monaten d.J. hat Taiwan nach den Worten des Präsidenten der Zentralbank Zhang Jizhang einen Exportüberschuß von 5,8 Mrd. US\$ erzielt. Auch nach Abzug der Defizite im Bereich der Dienstleistungen, Geldüberweisungen und Kapitalverkehr haben die Devisenreserven der Insel Anfang Okt. gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres immer noch beträchtlich zugenommen und hatten mit einer Zunahme von 3 Mrd. US\$ eine Rekordhöhe von 16 Mrd. US\$ zu verzeichnen (LHB, 5.10.84).

Preise:

Im September ist der Index der Verbraucherpreise mit 105,47 gegenüber dem August um 0,34 gestiegen, während in der Zeit von Januar bis September 1984 die Verbraucherpreise gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,39 % gesunken sind. Auch die Importpreise rutschten in den ersten neun Monaten d.J. gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,15 % und im September im Vergleich zum August um 0,16 % ab.

Wachstum:

Mit einer geschätzten Höhe von 10,69 % hat sich das Wachstum des BSP im 3. Quartal d.J. gegenüber dem 1. (12,54 %) und dem 2. Quartal (12,29 %) zwar etwas verlangsamt, doch wird eine hohe Wirtschaftswachstumsrate von über 10 % für das laufende Jahr erwartet; sie liegt weit über dem Ergebnis vom letzten Jahr mit 7,49 %. Ursprünglich hatte man auch für dieses Jahr ein Wachstum von 7,5 % geplant (FCJ, 7.10.84).

Ausländische Investitionen:

Das Wirtschaftsministerium in Taipei hat in den ersten neun Monaten Investitionen aus dem Ausland in Höhe von insgesamt 348.006.000 US\$ genehmigt. Im Vergleich zu dem gleichen Zeitraum 1983 wurde eine Steigerung von 2,82 % verzeichnet. Von der genannten Summe entfielen 321.585.000 US\$ auf Investitionen von Ausländern und 27.221.000 US\$ auf die von Auslandschinesen. Rund die Hälfte der Investitionen von Überseechinesen kam aus Hongkong (LHB, 10.10.84). Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sind die Investitionen von Hongkonger Chinesen in Taiwan zwischen Januar und August d.J. um 95 % gestiegen (LHB, 2.10.84). -ni-